

Scheich: Wir werden Europa erobern

Imam in Jerusalem: Europa ist alt und schwach.

Der Imam der bedeutendsten islamischen Versammlungsstätte im Heiligen Land, der Al-Aqsa-Moschee in Jerusalem, Scheich Muhammad Ayed, hat den europäischen Staaten vorgeworfen, Flüchtlinge nicht aus Mitgefühl, sondern wirtschaftlicher Notwendigkeit aufzunehmen.

Europa sei alt und schwach geworden und brauche menschlichen Nachschub für seine Fabriken, so Ayed in einem Vortrag in der Moschee, der über die Videoplattform YouTube verbreitet wurde. Die Aufnahme muslimischer Einwanderer habe daher nichts mit Barmherzigkeit zu tun.

„Wir werden sie niedertrampeln“

Zu niedrigen Geburtenraten in europäischen Ländern äußerte der Imam: „Sie haben ihre Fruchtbarkeit verloren, deswegen verlangen sie nach unserer. Wir werden mit ihnen Kinder zeugen, weil wir ihre Länder erobern werden.“ Weiter sagte Ayed: „Oh Deutsche, oh Amerikaner, oh Franzosen, oh Italiener und alle, die so sind wie ihr. Nehmt die Flüchtlinge auf! Wir werden sie bald im Namen des kommenden Kalifats einsammeln.“ Man werde diesen Völkern sagen: „Das sind unsere Söhne.“ An die Muslime gewandt, erklärte er: „Die Juden und Christen werden euch nie mögen, aber ihr werdet dennoch nie ihren Religionen folgen. Diese dunkle Nacht wird bald vorüber sein, und dann werden wir sie niedertrampeln, so Allah will.“